

Abstract

Das vorliegende Buch über die Firma Schenk ist ein wertvoller Beitrag zur Industriegeschichte der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert. Die Vertreter der vier Generationen Schenk zeichneten sich durch grossen Erfindergeist aus. Die Geschichte dieser Firma ist deshalb so interessant, weil ihre Produkte fast vollständig in den eigenen Werkstätten hergestellt wurden. In besonderem Masse traf dies für die Handdruckspritzen zu. Bei den Motorspritzen wurden nur gerade die Motoren, die Getriebe und die Kugellager für die Achsen zugekauft. Die Schenks besaßen eine Giesserei, eine Dreherei, eine Spenglerei, eine Wagnerei sowie einen Malerbetrieb. In diesen Sparten arbeiteten viele hochqualifizierte Handwerker. Dies erlaubte dem Produzenten eine stetige Qualitätskontrolle, und somit konnte er die Fertigungstechniken laufend verbessern. Eine Maschine mit feinsten Details zu verzieren oder einen kupfernen Benzintank in Handarbeit herzustellen wäre heute aus Kostengründen undenkbar. Die Feuerspritzen zeugen vom hohen Stand der damaligen Handwerkskunst und dem wirtschaftlichen Geschick der Maschinenfirma. Viele werden von zahlreichen Feuerwehrvereinen und ihren Fachleuten noch heute liebevoll gepflegt und erhalten.

Author Info

Heinz Schmutz ist 1933 geboren und in Ferenberg, Bolligen, aufgewachsen. Er begann seine berufliche Tätigkeit als Automechaniker. Die ersten fünf Jahre seiner Berufstätigkeit verbrachte er als Baumaschinenmechaniker auf Hochgebirgsbaustellen. Nach verschiedenen Anstellungen im angestammten Beruf krönte er seine Laufbahn als selbständiger Garagist. Seine Liebe zum Thema alte Feuerspritzen entdeckte er in den letzten 19 Jahren des Berufslebens als Leiter eines Gemeindewerkhofs.